

Lebensbaum „Smaragd“
aus regionalem Anbau,
im großen 7 l Container
ca. 80/100 cm

ab
4,99
EUR

Ideen für Dich vom...

BLUMENHOF in Hattorf

Plantage 86
30855 Wolfsburg /Hattorf
Tel: 05308/708686
Mo-Fr 9:30 bis 18:00
Sa 9:00 bis 14:00

120.000 Euro für Stadtteilzentren

Fallersleben und Vorsfelde: Bürger können Ideen zur Attraktivitätssteigerung einbringen

Vorsfelde/Fallersleben. Der Planungs- und Bauausschuss brachte in dieser Woche den Verfügungsfonds für die Zentrenentwicklung von Fallersleben und Vorsfelde auf den Weg. Für die Jahre 2023 bis 2025 stehen jährlich 40.000 Euro zur Verfügung. Förderfähig sind städtebauliche Maßnahmen, die aus lokalem Engagement heraus entwickelt werden. Ziel der Maßnahmen ist eine Attraktivitätssteigerung der Stadtzentren.

„Mit den Fonds schaffen wir eine direkte Beteiligungsmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger von Fallersleben und Vorsfelde“, sagt Oberbürgermeister Dennis Weilmann. „Sie können aktiv ihre Ideen einbringen und werden bei der Umsetzung unterstützt. So entstehen moderne, zukunftsfähige und lebenswerte Stadtzentren von Bürgerin-



Die Altstadt von Fallersleben: Die Stadt Wolfsburg möchte mit Hilfe von Bürgern die Zentren der Hoffmannstadt sowie von Vorsfelde attraktiver gestalten.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

nen und Bürgern für Bürgerinnen und Bürger.“

„Der Fonds ist insbesondere dafür da, schnell und unkompliziert Gelder für Ideen aus der Mitte der Stadtgesellschaft bereitzustellen“, ergänzt Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide. „Damit wollen wir das lokale Engagement stärken und die Bürgerin-

nen und Bürger in die Entwicklung der Stadtteilzentren einbeziehen.“ Mit Hilfe des Fonds können private Ideen – zum Beispiel von Vereinen, Händlern oder Bewohnenden – auch kurzfristig umgesetzt werden. Wichtig dabei: Die Ideen müssen neu sein und die Förderkriterien erfüllen. Kriterien sind unter anderem,

dass die Projekte einen Beitrag zur Stadtoökologie oder Freiraumqualität leisten, eine klimagerechte Mobilität fördern, die Identität und Imagebildung stärken oder den Einzelhandel und die Nahversorgung unterstützen. Nicht förderfähig sind hingegen sowohl bereits bestehende oder jährlich wiederkehrende Projekte als auch

Instandsetzungs- oder laufende Betriebskosten.

Die Entscheidung über die Förderung von Maßnahmen trifft die Fondskommission. Für Fallersleben und Vorsfelde gibt es je ein eigenes, unabhängiges lokales Gremium. Die Fondskommission setzt sich unter anderem aus Vertretenden der Vereinslandschaft, Ortspolitikerinnen und -politikern, Ortsbürgermeisterin beziehungsweise Ortsbürgermeister sowie Vertretenden der Stadtverwaltung zusammen.

Finanziert wird der Verfügungsfonds zu 37,5 Prozent aus Bundesmitteln des Programms Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren, zu 22,5 Prozent aus kommunalen Mitteln und zu 40 Prozent aus Mitteln von Privaten. Eine finale Entscheidung für den Fonds trifft der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 22. März.

Fachabteilung für HNO Heilkunde und
plastisch-ästhetische Kopf-Hals-Chirurgie

Ein offenes Ohr für unsere Patienten

In unserer Klinik bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Therapien und Operationen im Hals-Nasen-Ohren- und Kopfbereich. Jährlich operieren und behandeln wir etwa 1.600 stationäre und 3.000 ambulante Patienten. Im Bereich der Ohrchirurgie führen wir operative Eingriffe durch, die etwa bei einem plötzlich eintretenden oder schleichenden Hörverlust oder schwerwiegenden Entzündungen notwendig sein können. Wenden Sie sich für mehr Informationen und zur Beratung gerne an unser Team.

Folgende Leistungen erbringen wir stationär bzw. ambulant

- Hörverbessernde Operationen
- Endoskopische Eingriffe
- Operationen bei schlafbezogenen Atmungsstörungen / Schnarchen
- Behandlung von Tumoren
- Operationen an den Speicheldrüsen
- Plastisch-ästhetische / HNO-Chirurgie
- Laserchirurgie
- Chirurgie des äußeren und inneren Halses
- Konservative Therapien

Hier erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen:

Tel.: (05371) 87-1700
Sekretariat.HNO@helios-gesundheit.de

Helios Klinikum Gifhorn
Campus 6
38518 Gifhorn

